

EINTAUCHEN IN DIE PRAXIS: AGILES HUMAN RESOURCES MANAGEMENT

>> von Evelyn Blaier > In einer Welt, in der der Kühlschrank mit dem Supermarkt spricht, wird von Unternehmen zunehmend verlangt, agil zu sein, um im Innovations- und Wettbewerbsdruck bestehen zu können. Doch was ist eigentlich diese Agilität und wie genau können Personalverantwortliche dazu beitragen, dass Unternehmen agiler werden?

Diesen Fragen sind die Studierenden des Master Human Resources Management in einem eintägigen Seminar nachgegangen, das Jennifer Rolle von der hr pioneers GmbH an der Hochschule Pforzheim gestaltete. Sehr anschaulich führte sie die Studierenden durch den Vormittag und beschrieb, wie sich Märkte und Kunden verändern, was Agilität bedeutet und dass, so Frau Rolle, „Unternehmenspraktiken wie Fünfjahrespläne in diesem Kontext einer erzwungenen Lüge gleichen“.

Mit auf der Agenda stand SCRUM, ein Ansatz aus dem Produkt- und Projektmanagement, um den sich verändernden Markt- und Kundenanforderungen erfolgreich zu begegnen. Am Nachmittag wurde gemeinsam in Teams erarbeitet, wie Führung, Employer Branding, Unternehmenskultur, Performance Management und andere Themen des Personalmanagements in einer agilen Organisation aussehen können. Eine Studentin fasste den so Tag zusammen: "Ein interaktives Seminar, das uns auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und mir Anregungen für meine anstehende Studienarbeit geliefert hat". Wir bedanken uns bei Frau Rolle für das informative Seminar und die Einblicke in die HR-Praxis.

Evelyn Blaier
studiert im Master Human Resources Management im 2. Semester.

>
Jennifer Rolle erklärt
das SCRUM-Konzept.
Foto: Cordula
Kartheininger

v
Engagiertes Arbeiten
in den Gruppen.
Foto: Evelyn Blaier

